



Förderverein Nationalpark Senne-Eggegebirge e.V. • Postfach 2126 • 32828 Augustdorf

**Förderverein Nationalpark  
Senne-Eggegebirge e.V.**

Die Zukunft der Senne ist ein Nationalpark.

**Vorstand**

Dipl. Ing. Erdmute von Voithenberg  
Prof. Dr. Fritz Trillmich

**Wissenschaftlicher Beirat**

Dr. Burkhard Beinlich (Vors.)

**Anschrift**

Postfach 2126  
32828 Augustdorf

**Telefon**

+49 179 5152150 (v. Voithenberg)  
+49 176 55177651 (Trillmich)

**Fax**

+49 3222 4188372

**E-Mail**

info@np-senne.de

**Internet**

www.np-senne.de

**Bankverbindung**

Sparkasse Bielefeld  
IBAN: DE73 4805 0161 0000 1145 95  
BIC: SPBIDE33XXX

**Verinsregister**

Amtsgericht Detmold  
VR 1262

**Steuernummer**

313/5902/0249  
Finanzamt Detmold

Der Verein dient gemeinnützigen Zwecken  
im Sinne §§ 51 ff. AO. Anerkannt im Register  
Deutscher Spendenorganisationen unter  
25650.

8. Mai 2018

**Einstimmig verabschiedete Resolution in der Jahresmitgliederversammlung am 5.5.2018****Aufnahme des Truppenübungsplatzes Senne in die Liste „Nationales Naturerbe“ - Modellprojekt**

Der Förderverein fordert von der Bundesregierung, den Truppenübungsplatz Senne mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet „Moosheide“ in die Liste des „Nationalen Naturerbes“, Tranche 4, aufzunehmen

Es ist davon auszugehen, dass in dieser Legislaturperiode nach Abzug des britischen Militärs über die zukünftige Nutzung des Truppenübungsplatzes Senne neu entschieden wird. In Vorbereitung darauf hält es der Förderverein Nationalpark Senne-Eggegebirge e.V. für dringend erforderlich, dass bei der Umnutzung des Truppenübungsplatzes freiwerdende Flächen grundsätzlich von Privatisierungen ausgenommen und an das Land NRW, Umweltverbände oder Natur-Stiftungen übertragen werden.

Die Meldung als Nationales Naturerbe sollte als **Modellprojekt** bereits während des laufenden Betriebs durch die BIMA realisiert werden.

Das Modellprojekt würde insbesondere dazu beitragen, entsprechend der Biodiversitätsstrategie die erforderlichen Wildnis-Flächen auf öffentlichen Flächen/Staatswald/Bundeseigentum (10%) bis 2020 umzusetzen. Das Bundes-Kabinett hat 2016 die "Strategie zur vorbildlichen Berücksichtigung von Biodiversitätsbelangen für alle Flächen des Bundes" beschlossen, um das sogenannte Wildnis-Ziel von zwei Prozent, in öffentlichen Waldflächen von 10%, in Deutschland zu erreichen (Naturschutz-Offensive 2020 - Für biologische Vielfalt!). Mit dem Modellprojekt würde auch der Biodiversitätsstrategie in NRW Rechnung getragen. Bislang sind in NRW keine Wald-Wildnisflächen über 1000 ha in das Programm - Wald in öffentlichem Besitz aufgenommen. Aber gerade auf die Größe kommt es an! Insbesondere geschützte Wälder mit einer zusammenhängenden Mindestgröße von 1.000 Hektar sind rar, aber besonders wichtig für das Entstehen von ungestörter Wildnis.



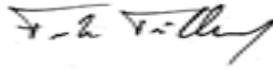
Der Truppenübungsplatz Senne ist ein herausragend großer und bedeutender Hot-Spot der Biodiversität in Deutschland, den es bestmöglich zu schützen und managen gilt. Er ist von außerordentlich hohem ökologischem Wert und als artenreichstes Naturjuwel in NRW von bundesweiter und europäischer Bedeutung. Gerade hier würden besonders viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten von der „Neuen Wildnis“ profitieren. Damit wäre die Strukturvielfalt viel höher als im jetzigen Wirtschaftswald.

Die Aufnahme als Nationales Naturerbe ist ein wichtiger und notwendiger Schritt zur dauerhaften Verwirklichung der Biodiversitätsstrategie in NRW, aber vor allem in unserer Heimat, der Region Ostwestfalen-Lippe, und ein wichtiges Signal für den Naturschutz in die Region!

Im Übrigen unterstützt der Förderverein damit auch die Überlegungen der CDU, die für die nachmilitärische Nutzung die Aufnahme der Senne in das Nationale Naturerbe fordert. Der Förderverein sieht dies als einen Schritt auf dem Wege zum Nationalpark an.



Erdmute von Voithenberg



Fritz Trillmich